

## **KLEINE ANFRAGE**

**des Abgeordneten Toralf Schnur, Fraktion der FDP**

**Nachtragshaushalt 2007**

**und**

## **ANTWORT**

**der Landesregierung**

Aufgrund der Äußerungen in der Pressemitteilung des Finanzministeriums vom 30. Januar 2007 zum Entwurf des Nachtragshaushaltes 2007 frage ich die Landesregierung:

1. Führen die weiteren Einsparungen und die Ergebnisse des Konsolidierungskurses dazu, dass sich einnahmenseitig die Mitteleinnahmen aus dem Länderfinanzausgleich und den Bundesergänzungsmitteln dahingehend ändern, dass das Land Mecklenburg-Vorpommern weniger Mittel als ursprünglich geplant erhält?

Nein.

2. Wie wird der Betrag von 7,5 Millionen Euro aufgeschlüsselt (neu geschaffene Lehrer-vollzeit- und Lehrerteilzeitstellen sowie die Ergänzung von Lehrerteilzeit- zu Lehrer-vollzeitstellen oder andere Verwendungszwecke)?

Mit dem Nachtragshaushalt 2007 werden bei den Schulkapiteln in verschiedenen Bereichen Verbesserungen mit einem Umfang von insgesamt rund 12,6 Mio. €vorgesehen.

Zum einen ist eine Aufstockung der Mittel bei Kapitel 0750 Maßnahmegruppe 04 in Höhe von rund 2,6 Mio. € beabsichtigt. Diese Erhöhung soll einer Verbesserung der Unterrichtsversorgung in 2007 sowie einer Stärkung im Bereich der Ganztagschulen dienen. Zudem sollen die Beruflichen Schulen im Hinblick auf die aktuelle Schülerentwicklung für 2007 mit 100 zusätzlichen Stellen (finanzieller Umfang rund 2,5 Mio. €) ausgestattet werden.

Schließlich ist ein Betrag in Höhe von 7,5 Mio. € für die Erhöhung des Personalausgabenbudgets im Schulbereich vorgesehen. Eine Nachsteuerung des Budgets hat sich in der Vergangenheit als notwendig erwiesen.

3. Bestehen schon Projekte zur Erreichung des Ziels der Bekämpfung des Rechtsextremismus und somit zur Verteilung der zusätzlichen Mittel von 360.000 Euro?

Die zusätzlichen Mittel sollen beim Aufbau von Regionalzentren für Demokratie und Toleranz für die mobile Beratung von Kommunen und öffentlichen Einrichtungen eingesetzt werden.

4. Welche konkreten Maßnahmen sind zur Unterstützung der Etablierung der Fluglinie Rostock/Laage - München, mit Fördermitteln in Höhe von 1,96 Millionen Euro geplant?  
Was meint die Landesregierung damit, einen wirtschaftlichen Flugbetrieb mit Unterstützung der einheimischen Wirtschaft zu erreichen?

Im Einklang mit den Grundsätzen der Luftverkehrskonzeption des Landes Mecklenburg-Vorpommern versteht die Landesregierung die Unterstützung der Fluglinie Rostock/Laage - München als eine Anschubfinanzierung. Die Maßnahmen zur Etablierung der Fluglinie beinhalten unter Berücksichtigung der Vorgaben des EU-Rechts einen Zuschuss zu den Betriebskosten. Dieser Zuschuss wird in Form eines Festbetrages gewährt.

Die derzeitige Entwicklung zeigt, dass die Fluglinie zunehmend von Geschäftsreisen sowie von Unternehmen des Landes genutzt wird. Die Potenziale, zum Beispiel auch hinsichtlich der touristischen Nutzung, sind jedoch noch nicht ausgeschöpft. In diesem Sinne kann die verstärkte Nutzung der Fluglinie durch die Wirtschaft des Landes zum wirtschaftlichen Flugbetrieb beitragen.

5. Welche absehbaren einmaligen Ausgaben für den G 8-Gipfel hat die Landesregierung im Haushaltsplan berücksichtigt? Geht die Landesregierung von den geplanten Gesamtkosten in Höhe von 92 Millionen Euro abzüglich der vom Bund zugesagten 22,5 Millionen Euro aus?

Die Landesregierung geht weiterhin von 92,6 Mio. € sicherheitsrelevanten Ausgaben für den G 8-Gipfel aus. Davon trägt der Bund 24,0 Mio. € als Finanz- und Sachleistungen. Mit dem Nachtrag 2007 werden zusätzlich zu den 9,4 Mio. €, die bereits im Ursprungshaushalt 2007 veranschlagt sind, 47,1 Mio. € eingeworben.